Unser Leitbild:
„Ich bin gemeint.
Hier bin ich willkommen!“

St. Lamberti Bergen
ev.-luth. Kirchengemeinde

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke!“.“

Psalm 46,2 – Monatsspruch September

Abschiedsgottesdienst für Nina Hollung am 24. August
Fotos: D. Nienburg

Abschiede, Jubiläen und Neuanfänge – alles gehört dazu!

EVANGELISCH-LUTHERISCHE LANDESKIRCHE HANNOVERS

(Kontakte: Stand September 2025)
Internet: www.lamberti-bergen.de
Facebook: St. Lamberti Gemeinde
Instagram: st.lambertibergen
Kirchenbüro: Am Friedensplatz 1
Sekretärin: Jessica Grünhagen
Tel.: 05051 2025
E-Mail: KG.Bergen@evlka.de
Öffnungszeiten: Di. 10 – 12 Uhr,
Do. 15 – 18 Uhr und Fr. 9 – 12 Uhr.
Das Büro ist geschlossen vom 8. bis 19.9.

Kirchenvorstand:
Vors.: Pastor Axel Stahlmann (s.u.)
Stellv. Vors.: Ralf Keseberg
Tel. 05051 4643 oder 0170 4819537

Pfarrbezirk 1, Celler Str. 2a
Pastorin Anna Wißmann
Tel.: 05051 – 2024 (außer Montag)
E-Mail: Anna.Wissmann@evlka.de

Pfarrbezirk 2, Schulstr. 20
Pastor Axel Stahlmann
Tel.: 05051 911896 (außer Samstag)
E-Mail: stahlmann-bergen@t-online.de

Diakonin Ingrid Radlanski
Tel. 0152-58451397
E-Mail: Ingrid.Radlanski@evlka.de

Kantorin: Angela Morgenroth
Tel. 05051 7098642 – E-Mail:
angela.morgenroth.1960@gmail.com

Küster in Bergen und Lohheide
Thorsten Windhausen, Tel. 3261
Volker Niesche Tel. 9146974

Friedhofsverwaltung und Gärtner:
Rainer Hohls, Tel. 9703496
Mobil: **0160-96702548**
friedhof.bergen.lamberti@evlka.de

Ev. Kindertagesstätte Schulstraße
Schulstr. 24/24A, 29303 Bergen
Leitung: Jana Weissenberg
Tel.: 05051-4642
Tel.: 05051-9159501 (Krippe)
E-Mail: kts.schulstr.bergen@evlka.de
Internet: https://ev-kita-bergen.wir-e.de

Ev. Kindertagesstätte Lohheide:
Philosophenweg 34 A, Tel. 3558,
Leitung: Julia Sülzer
E-Mail: kts.lohheide@evlka.de

Telefon – Seelsorge:
Tel.: 0800 1110111

Ev. Ehe- und Lebensberatung:
Lutterweg 11, 29320 Hermannsburg
Tel.: 05052 3447

Diakonie in Bergen:
Geschäftsführer
Sven Eppler Tel.473141
Für **Tagespflege**
Kärrnerstraße 34, Tel. 473171
Pflegedienstleitung: Katharina Schwarz
für **Sozialstation/Haussitting:**
Kärrnerstraße 34, Tel. 473161
Pflegedienstleitung: Anne-Kathrin Neumann
für **Alten- und Pflegeheim,**
Bahnhofstr. 44, Tel. 473151
Pflegedienstleitung: Kerstin Klages

Posaunenchor Bergen:
Karl-Heinz Dageförde, Tel. 5060
Leitung: Janko Tajnsek Tel 0151-14932591
E-Mail: jankotajnsek@gmx.net
www.instagram.com/posaunenchor.bergen

Ahnenforschung: Karl-Friedrich Finck
Tel.: 05051 9701111+ 0175 7967 449
E-Mail: finck.bergen@freenet.de

Spendenkonto Kirchengemeinde:
Kirchenamt Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
Als Verwendungszweck bitte angeben:
GKZ 5310 - St. Lamberti, Spende

Freundeskreis St. Lamberti:
Kirchenamt Celle
DE05 2585 1660 0055 0260 41
GKZ 5310 St. Lamberti Freundeskreis

Förderverein Kindertagesstätte Bergen
IBAN: DE 55 2579 1635 0105 100800

St. Lamberti – Stiftung:
Vors.: Pastor Axel Stahlmann
Stv. Vors.: Günther Cohrs Tel. 05051 3048
E-Mail: lambertistiftung@gmail.com
IBAN: DE61 2579 1635 0117 3677 00

Eine **Spendenbescheinigung** bekommen Sie unaufgefordert von uns zugeschickt.

Andacht

Soll es das schon gewesen sein? Die paar heißen Tage? Ist der Sommer wirklich schon vorbei? Die Kinder gehen wieder zur Schule, der Konfirmandenunterricht hat begonnen und die Holunderbeeren scheinen ziemlich reif zu sein. Natürlich: Der 1. September markiert meteorologisch den Wechsel vom Sommer zum Herbst. Ich will mich nicht beschweren – ich mag den Herbst. Aber irgendwie war in diesem Jahr der Sommer kürzer als sonst, finden Sie nicht? Kürzer, nässer, kühler.
„Soll es das schon gewesen sein?“, fragt man sich ja manchmal im Leben. Im Nu ist aus unserem Taufkind ein großes Krippenkind geworden und Mama packt mit einem Seufzen die Babykleidung beiseite. Eben haben wir im Kindergarten noch gespielt und nun winkt mir ein großes Schulkind mit Ranzen auf dem Rücken über die Straße hinweg zu. Gerade die Koffer ausgepackt und nun geht die Arbeit schon wieder los. Der neue Sonnenschirm ist kein bisschen ausgebleicht und muss schon wieder in die Garage. Und waren wir nicht eben noch jung gewesen? Wie schnell alles geht im Leben… Und ja, die Holunderbeeren sind definitiv schon reif.
Der September ist eine Übergangszeit, und wie alle Übergangszeiten ist er geprägt von Abschieden und Neuanfängen. Obst und Gemüse wollen geerntet und verarbeitet werden, neue Saat ausgebracht werden. Dasselbe gilt für Kitas, Schulen und Arbeitsplätze. Abschiede stimmen einen manchmal wehmütig, aber Neuanfänge sind spannend.
„Soll es das schon gewesen sein?“ Noch lange nicht! Alles im Leben ist ja gemacht, um zu wachsen und sich zu entwickeln. Manchmal möchte man Glücksmomente festhalten, aber das Leben drängt weiter. Und zum Glück gilt ja auch das Umgekehrte: Auch die schlimmsten Phasen dauern nicht ewig! „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke!“ (Ps 46,2) sagt der Monatsspruch für den September. Das Leben wird anders, immer wieder, aber Gott ist und bleibt unwandelbar. „Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ steht in unserer Kirche im Altarraum in großen Buchstaben geschrieben. Jesus Christus weiß, was war; und er weiß, was kommt. Wir wissen’s nicht, aber eins ist sicher: Gott wird da sein. Wird uns begleiten durch alles Auf und Ab. Und wird uns Wege weisen, damit das Neue gut werden kann. Jeden Sonntag gibt er uns sein Wort dafür! Gibt uns Raum, darüber nachzudenken. Und Menschen an die Seite, die uns begleiten.
„Soll es das schon gewesen sein?“ Nein. Es fängt einfach wieder neu an…
Anna Wißmann

30 Jahre Dienstjubiläum in der Kita Schulstraße

Am 01. August 2025 feierten wir in der Ev. Kindertagesstätte Schulstraße ein besonderes Ereignis: Unsere Kolleginnen Katja Zieseniß und Brigitte Laue blicken auf 30 Jahre Dienstzeit in unserem Haus zurück.

Katja Zieseniß kam direkt nach ihrer Ausbildung zu uns. Sie startete als Vollzeitkraft, zunächst vormittags bei den Marienkäfern und nachmittags in der Mäusegruppe. Im Sommer 2010 wechselte Katja in die Integrationsgruppe, die in der Bärengruppe ins Leben gerufen wurde. Diese neue Herausforderung weckte ihr besonderes Interesse, und seitdem ist Katja ein unverzichtbarer Bestandteil des Teams.

Von Beginn an war sie nicht nur eine engagierte Kollegin, sondern auch eine echte Impulsgeberin. Mit ihren kreativen Ideen, ihrer klaren Meinung und ihrem unermüdlichen Einsatz hat sie das Team von Anfang an bereichert. Sie war immer bereit, sich einzubringen und zusammen mit uns neue Wege zu gehen. Bei Katja steckt echtes Herzblut in der Arbeit, was man in jeder Situation spürt. Die Kinder, die sie betreut, erleben bei ihr viel mehr als nur eine einfache Betreuung. Sie werden von ihr wahrhaftig gesehen, gehört und begleitet. Sie nimmt sich Zeit für jedes Kind, geht individuell auf die Bedürfnisse ein und fördert es auf eine ganz besondere Weise. Für uns ist das von unschätzbarem Wert.

Seit nunmehr drei Jahrzehnten sorgt **Brigitte Laue** mit viel Engagement dafür, dass sowohl Kinder als auch Kolleg*innen sich in einem gepflegten und sauberen Umfeld rundum wohlfühlen können. In einer Kindertagesstätte gibt es täglich neue Herausforderungen, da die Räume von den Kindern und Erziehern immer wieder auf unterschiedliche Weise beansprucht werden. Besonders herausfordernd sind u.a. Momente wie Fasching, wenn sich Konfetti in jeder Ecke versteckt, die matschige Winterzeit oder die Sommerzeit mit den nassen, sandigen Fußabdrücken im ganzen Haus. Trotz dieser Herausforderungen hat Brigitte nie ihren Humor verloren und hatte immer einen passenden Spruch parat. Seit 2020 ist Brigitte im Ruhestand, jedoch ist sie uns als flexible Vertretungskraft auf Mini-Job-Basis erhalten geblieben. Wir können sie jederzeit anrufen, und sie findet immer einen Weg und die Zeit, uns im hauswirtschaftlichen Bereich zu unterstützen. Brigittes Hilfsbereitschaft und ihre verlässliche Art sind eine

unersetzliche Stütze im Alltag.
Beide Kolleginnen haben in diesen 30 Jahren unzählige Kinder begleitet, das Team unterstützt und den Kindertagesstättenalltag mitgestaltet.
Wir sagen von Herzen Danke! Jana Weissenberg

Kindermusical „Noah und die Sintflut“ am 28. September

Fast 50 Kinder aus den 3 Kinderchören im Alter zwischen 4-14 Jahren geben am Sonntag, den 28.09.2025, um 17:00 ein großes Konzert in der St. Lamberti Kirche: das interreligiöse Musical: „Noah und die Sintflut“ von Karl- Peter Chilla.
Auf der Suche nach einem geeigneten Musical für Kleine und Große fiel mir dieses Singspiel wie von selbst nun zum 2. Mal in die Hände. 2019 haben wir dieses schon einmal aufgeführt. Es ist für Kinder zwischen 8-14 Jahren komponiert, aber auch die Spatzenchorkinder können die vielen Refrains wunderbar mitsingen. Dazu fiebern diese den Kostümen entgegen, die ich Mitte September verteilen werde. Löwen, Tiger, Giraffen, Affen, Hunde, Katzen, Tauben, Schmetterlinge und viele andere Tierkostüme. Kaum ein Komponist bringt Musicals für diese große Spannbreite des Alters auf den Markt. Daher bin ich sehr glücklich, eine geeignete Komposition gefunden zu haben, an der sich alle Chorkinder erfreuen können. Tolle, mitreißende Rhythmen unterliegen den Melodien. Die Lamberteenies und auch einige Kinder aus dem Lerchenchor übernehmen die Sprech- und Solorollen.

Britta Lisch spielt das Altsaxophon, Dajana Hartmann trommelt den Rhythmus auf den Kongas und ich begleite das Musical am Klavier. Es ist nicht das erste Mal, dass ich Menschen aus der Gemeinde mit zur Musikbegleitung gewinnen konnte - wie schön! Gemeinsam werden wir die Kinder liebevoll und voller Freude begleiten. Marion Tuchel und Kathrin Tarakanovski werden die Kinder von vorne mit Handbewegungen bei den Texten unterstützen und ein Team aus Jugendlichen wird das Musical mit auf die Bühne bringen. Viele Dinge wie Kulissen und Kostüme müssen noch vorbereitet werden, bevor der Bühnenaufbau beginnt. Nach den Sommerferien gehen wir nun alle ausgeruht, fröhlich und erwartungsvoll ans Werk. Ich danke schon jetzt allen Mitwirkenden und den zahlreichen Helfern.

Ich freue mich sehr auf das musikalisch peppige 60-minütige Musical. Die Kinder proben begeistert seit Februar die unterschiedlich gestalteten Lieder, und wir wünschen uns von ganzem Herzen eine große Zuhörerschaft. Der Eintritt zu dem Musical ist frei, aber um eine Spende wird gebeten. (Die Fotos sind alle von der Aufführung des Musicals von vor sechs Jahren)
Es grüßt Sie herzlich Ihre Kantorin Angela Morgenroth

Veranstaltungen

Krabbelgruppe „Spatzennest“
donnerstags 9 – 11 Uhr
Janine Runge 0174-9192167

Kinderchöre freitags:
nach Absprache mit A. Morgenroth

Spatzenchor	14.30 -15.30 Uhr
Lerchenchor	15.30 -16.30 Uhr
Lamberteenies	16.30 -17.30 Uhr

Kirchenchor mittwochs
19.45 Uhr Absprache mit A. Morgenroth

Posaunenchor donnerstags
20 Uhr Absprache mit J.Tajnsek

„Purple Monday“ Musik-Band
nach Absprache mit M.Perschke

Frauentreff dienstags
am 2., 16. Und 30. September
jeweils ab 19 Uhr im Gemeindehaus

Bibelgesprächskreis
mit Anna Wißmann am 30. September
um 20 Uhr im Gemeindehaus

Meeting Anonyme Alkoholiker
Montags 14.15 Uhr, Grüner Raum
Jeden letzten Montag im Monat offenes Meeting für Angehörige und Interessierte
Kontakt: Dieter 05827/970065

Frauen- und Bibelstunden
Sommerpause

Männerrunde pausiert

Trauercafé mittwochs
am 3. September um 15 Uhr im Gemeindehaus

Kinderkirche
am 27. September von 10 -12 Uhr in der St. Lamberti-Kirche
für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Besondere Spende für unsere Gemeinde

Beim diesjährigen Tauferinnerungsgottesdienst kamen zwei besondere Kreuze zum Einsatz, die uns Fa. LieMab aus Unterlüß extra für diesen Anlass nach unseren Wünschen angefertigt hat. Mit Sand darin nehmen sie die Taufkerzen der Tauferinnerungs-Kinder auf.
Wir sind ganz, ganz glücklich darüber!

Impressum Herausgeber:
Kirchenvorstand der ev.-luth.
St. Lamberti-Kirchengemeinde
Am Friedensplatz 1
29303 Bergen
Redaktion: Maren Kohrs,
Jessica Loges, Axel Stahlmann
E-Mail-Adresse:
stahlmann-bergen@t-online.de
Auflage: 3.000 Exemplare
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Der Gemeindebrief wird auch ins Internet gestellt.

Gottesdienste der St.-Lamberti-Kirchengemeinde

11. So. nach Trinitatis 31. August	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst auf dem Friedensplatz mit Bürgerbrunch**	**Pastor Stahlmann**
12. So. nach Trinitatis 07. September	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst m. Taufangebot u. Kirchencafé**	**Pastorin Wißmann**
13. So. nach Trinitatis 14. September	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pastor Stahlmann**
13. So. nach Trinitatis 14. September	**11.30 Uhr**	**Taufgottesdienst**	**Pastor Stahlmann**
Samstag 20. September	**11.00 Uhr**	**Taufgottesdienst**	**Pastorin Wißmann**
14. So. nach Trinitatis 21. September	**10.00 Uhr**	**Ökumenischer Friedensgottesdienst**	**Pastorin Wißmann**
15. So. nach Trinitatis 28. September	**10.00 Uhr**	**Gottesdienst**	**Pastor Stahlmann**
16. So. nach Trinitatis 05. Oktober	**10.00 Uhr**	**Erntedank-Gottesdienst mit Kirchencafé**	**Pastorin Wißmann mit Posauenchor**

Taufangebote

Sonntag, 7. Sept. 10.00 Uhr
Sonntag, 14. Sept. 11.30 Uhr
Samstag, 20. Sept. 11.00 Uhr
Sonntag, 12. Okt. 10.00 Uhr
Samstag, 25. Okt. 11.00 Uhr
Sonntag, 2. Nov. 10.00 Uhr
Samstag, 22. Nov. 11.00 Uhr
Sonntag, 7. Dez. 10.00 Uhr
Samstag, 13. Dez. 11.00 Uhr

In Lohheide

Pilgergang am 7. September

Die katholische Gemeinde lädt herzlich zum Pilgergang (zu Fuß) von der Sühnekirche Bergen zur Gedenkstätte Bergen-Belsen ein - am Sonntag, 07.September 2025 um 11.00 Uhr. Die evangelischen Christen der St. Lamberti-Gemeinde sind herzlich eingeladen zum Mitpilgern. Gerne kommen wir bei der Lamberti-Kirche vorbei, um Mitpilger dort abzuholen. In diesem Fall melden Sie sich bitte bei Helga Zeller (Telefon 0151-28789983). In der Cafeteria der Gedenkstätte können wir uns anschließend stärken. Rückfahrmöglichkeiten von dort sind vorhanden. Helga Zeller

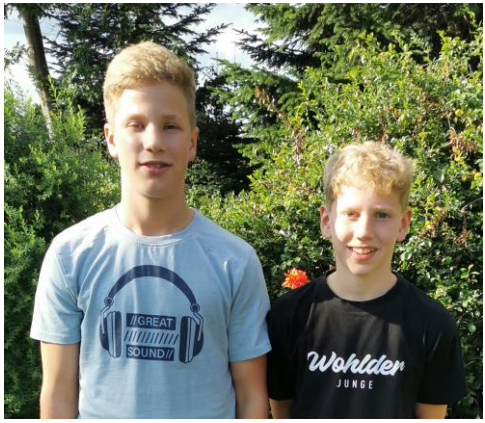
Aus datenschutzrechtlichen Gründen, darf

Freud und Leid aus unserer Gemeinde

im Internet nicht abgedruckt werden.

Friedensgottesdienst am 21. September

Am 21.09.2025, dem Weltfriedenstag der Vereinten Nationen, feiert auch unsere Stadt Bergen Frieden und Vielfalt. Unter der Überschrift „Bergen ist bunt!“ gibt es ein vielfältiges Programm: Es geht los mit dem ökumenischen Friedens-Gottesdienst um 10 Uhr in unserer St. Lamberti Kirche, danach schließt sich ein vielfältiges Programm auf dem Friedensplatz an. Im Gottesdienst werden ukrainische Kinder singen und wir werden wieder Bilder von Grundschulkindern zum Thema Frieden ausstellen, die nach dem Gottesdienst prämiert werden. Gemeinsam mit der Evangelischen Freikirche in Bergen laden wir herzlich ein zum Gottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee und Gelegenheit zu Begegnung und Austausch!



Mensch Gemeinde – heute: Zwei Vorkonfirmanden

Emil Ahrens (rechts) und Hendrik Hohls (links) kommen beide aus Wohlde, sind zwölf Jahre alt und sind in ihrer Freizeit begeisterte (und erfolgreiche) Leichtathleten. Und beide beginnen jetzt zusammen mit knapp 40 anderen Kindern den Vorkonfirmandenunterricht.

Lieber Emil, lieber Hendrik, für euch fängt jetzt die Konfirmandenzeit an. Was habt ihr über den Konfa-Unterricht bei uns gehört?

Hendrik: „Ich habe noch nichts gehört.“ Emil: „Ich weiß von meinen beiden größeren Geschwistern, dass es Spaß macht, dass da alle nett sind und dass oft in der Gruppe etwas miteinander gemacht wird.“

Was wünscht ihr euch für diese Zeit bzw. was ist euch für die anderthalb Jahre wichtig?

Emil: „Ich wünsche mir, dass wir Spaß haben und viel zusammenarbeiten.“ Hendrik: „Das wünsche ich mir auch.“ Emil: „Und dass alle nett zueinander sind, und dass es keine Schlägereien gibt.“ *(Anmerkung von A.S. Schlägereien hat es bei uns in Bergen noch nicht gegeben. In meiner Konfirmandenzeit habe ich das allerdings erlebt.)*

Könnt ihr sagen, warum ihr euch konfirmieren lassen wollt?

Hendrik: „Ich lasse mich konfirmieren, weil ich Teil der christlichen Gemeinde sein möchte.“ Emil: „Ich lasse mich konfirmieren, weil ich an Gott glaube und ganz zur Gemeinde gehören will.“

Aber deine Mutter, Emil, ist als Kind schon beim Kindergottesdienst gewesen, da war sie getauft, aber noch nicht konfirmiert. Gehört man als getauftes Kind noch nicht richtig zur Gemeinde?
Emil: „Doch. Aber bei meiner Taufe konnte ich noch nicht selber Ja dazu sagen. Aber jetzt kann ich Ja sagen."

Was wünscht ihr euch von der Kirche oder von unserer Gemeinde?
Beide: „Dass es für uns eine Konfirmandenfreizeit gibt, auf die alle mitfahren können."

Wen würdet ihr gerne mal treffen?
Hendrik: „Ich würde gerne mal Joshua Kimmich treffen, das ist mein Lieblingsspieler bei Bayern München."
Emil: „Ich würde gerne Paluten treffen. Das ist ein Youtuber und Autor, der ganz viel zu PC-Spielen macht. Er macht Comics und bald soll es sogar einen Kino-Film von ihm geben."

Wenn ihr einen Wunsch frei hättet, was würdet ihr euch wünschen?
Emil: „Eine Jahreskarte für das Weserstadion in Bremen."
Hendrik: „Ich würde mir ein persönliches Treffen mit der ganzen Fußballmannschaft von FC Bayern wünschen."

Was ist euch noch wichtig, wonach ich nicht gefragt habe?
Beide: „Dass es unseren Familien und Freunden gut geht und alle gesund bleiben."

Lieber Hendrik, lieber Emil, vielen Dank für das Gespräch. Ich freue mich schon auf die Konfa-Zeit mit euch. Axel Stahlmann

Jubelkonfirmationen an St. Lamberti

Im August fanden bei uns die Jubelkonfirmationen statt. Vor allem der Konfirmationsjahrgang 1965 war stark vertreten, aber auch von den Gnaden-Konfirmand*innen konnten noch 15 dabei sein. So viele Erinnerungen, manche Anekdote - aber vor allem haben sich die Jubilare des Segens vergewissert, der sie seit ihren Konfirmationen begleitet hat, und der ihnen erneut zugesprochen wurde.

Eiserne Konfirmation - Jahrgang 1960; Fotos: H.Grünhagen

Diamantene Konfirmation - Jahrgang 1965

Gnaden Konfirmation - Jahrgang 1955

Kronjuwelen Konfirmation - Jahrgang 1950

Begrüßungsgottesdienst für den neuen Konfirmandenjahrgang

In einer gut gefüllten Kirche voller fröhlicher Menschen haben wir unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden willkommen geheißen. Nachdem die Konfis namentlich genannt und nach vorne gekommen waren, gab es einen Segen für die Gruppe. Und sie "mussten" gleich was tun: Zusammen mit den vier Hauptamtlichen und dann der ganzen Gemeinde ein Lied singen, dazu aufstehen oder sich hinsetzen, und schließlich sogar noch im Wechsel. Aber wir haben so fröhlich und mit dem ganzen Körper Gott gelobt: "Halleluja - preiset den Herrn". Möge sich dieses fröhliche und segensreiche Miteinander durch die ganz Konfirmandenzeit ziehen.